Shaman King

Mal ganz anders

Von Ai-an

Kapitel 13: SMS

<Ein kleines sonder Kapitel, zwischen Yoh und Anna, die sich gegenseitig, sehr vermissen.>

Nun sind schon zwei Tage vergangen und die Brüder, sind immer noch glücklich und fröhlich, nur bei einem, nistet sich immer mal, ein unwohles Gefühl ein. Bei Yoh. Dieser vermisst Anna sehr und schreibt, viele SMS mit ihr.

„Hey Anna, wie geht's dir?“

„Geht so, vermiss dich. Und dir?“

„Auch nicht besser. Denk immer an dich und am liebsten, hätte ich wenn du auch hier sein könntest.“

„Nur leider geht das ja nicht, ich und meine Eltern, sind ja auch in die Ferien gefahren.“

„Stimmt ja... Was machte den so, den ganzen Tag?“

Einige Minuten dauerte es, bis Yoh's Handy wieder schellte und den erhalt, einer SMS ankündigte.

„Unterschiedlich. Heute waren wir im Schwimmbad und zu Besuch bei einer Freundin meiner Mutter, war voll öde da. Naja und vorhin, waren wir noch im Restaurant, mein Vater wollte unbedingt schick essen gehen und hat uns eingeladen.“

Kurze Zeit später, klingelte Yoh's Handy noch mal.

„Sorry, aber ich wollte noch fragen, was du so machst?“

„Hört sich aber, eigentlich, nach einem schönen Tag an. Ich? Naja, einiges. Wir haben heute wieder Fußball gespielt und mein Opa, hat uns so ne alte Geschichte erzählt. So von Geistern und so was, war aber irgendwie langweilig. Naja was noch... Achja, ich durfte Takeru bei Mathe helfen. Unsere Mutter meinte nämlich, er sollte in den Ferien, jeden Tag ein wenig üben.“

„Hat irgendwie schon was, Geschwister zu haben. Du ich geh jetzt penn, schlaf sonst gleich noch, auf den Stuhl ein.“

„Ist gut, schlaf schön Süße.“

„Du auch, mein Süßer.“

Am Morgen bei Frühstück...

„Du Yoh, könntest du vielleicht, nädste mal, den Ton von deinem Handy ausmachen?“
„Wieso Hao?“ „Weil das klingeln nervt.“ „Hast du es etwa...“ „Ja, hab es gehört.“
„Entschuldige, heute stell ich den Ton aus.“ „Danke.“

Wieder klingelte Yoh´s Handy und dieser nahm es eilig und las die SMS.

„Morgen Yoh, gut geschlafen?“

„Morgen. Ja und du?. Hab grad, ne Standpauke von Hao bekommen.“

„Auch gut. Wieso den ne Standpauke?“

„Naja, weil gestern Abend mein Handy so oft geschellt hat und er hat es gehört.“

„Oh, ach so. Aber darüber muss er sich ja nicht aufregen.“

„Naja, ihn hat es gestört, aber ich hab gesagt, ich mach den Ton heute aus.“

„Okay, dann hat er wenigstens keinen Grund, zu meckern. Du muss leider weg, versuch dir bald wieder zu schreiben.“

„Okay, wünsch dir einen schönen Tag.“

„Ohman Yoh, wo nimmst du das Geld her, dein Handy dauernd aufzuladen?“ „Naja, ich em... hab was gespart.“ „Anna macht dich noch pleite.“ „Blödsinn! Frühstücke lieber.“

„Naja, ist ja dein Geld.“, Nun wanden sich die beiden Zwillinge wieder ihrem Frühstück zu. Ihre Großmutter hatte ihnen Trinkflaschen rausgestellt und ein paar Brote gemacht, da die beiden heute, zusammen mit ihrem kleinen Bruder Takeru, weg gehen wollten. „Ihr, hört mal! Gehen wir, wenn ihr fertig seit, mit frühstücken?“ „Ja.“ „Aber vorher, machen wir uns noch fertig.“ „Okay, dann beeilt euch!“

<Naja, weiß nicht genau, wie ich auf die Idee gekommen bin, das Kapitel zu schreiben. Ist mir irgendwie in den Sinn gekommen, als ich das, vorherige geschrieben hatte. Es war kurz und vielleicht auch nicht das beste. Aber hoffe es hat euch trotzdem, gefallen.>